

DAS PROJEKT IBE-ALP

Seit Juli 2017 gibt es das Projekt IBE-ALP „Integration im Alpenraum“. Im Zentrum des Projektes stehen der grenzüberschreitende Austausch und die Kooperation von Kompetenzzentren des Bürgerschaftlichen Engagements in den Mitgliedsregionen der ARGE ALP. Im Projekt werden unter anderem Integrationsansätze im Alpenraum modellhaft erprobt und übertragen.

Beispielhaft setzen dieses fünf Organisationen um:

- Bürgerstiftung Holzkirchen
- Familienzentrum Kempten im Landkreis Oberallgäu
- Benevol St. Gallen
- Die AG Bürgerschaftliches Engagement in der EuRegio (Land Salzburg, Berchtesgadener Land und Landkreis Traunstein)
- Caritas Freiwilligenzentrum Tirol Mitte

Die **lagfa bayern e.V.** ist Dachverband für rund 120 Freiwilligenagenturen/Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (FA/FZ/KoBE) in Bayern. Gemeinsam mit unseren Mitgliedseinrichtungen setzen wir uns aktiv für die Förderung des freiwilligen Engagements in Bayern ein. Aktuell koordiniert die lagfa bayern das Projekt IBE-ALP.

Die **ARGE ALP** - die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp, italienisch Comunità di Lavoro delle Regioni Alpine) behandelt in grenzüberschreitender Zusammenarbeit gemeinsame Probleme und Anliegen des Alpenraumes, insbesondere auf ökologischem, kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet. Sie will das gegenseitige Verständnis der Völker im Alpenraum fördern und stärkt das Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung für den alpinen Lebensraum stärken.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die lokalen Standorte bis zum 12. September 2019.

BITTE ANMELDEN ÜBER

lagfa bayern e.V.

Konrad-Adenauer-Allee 43
86150 Augsburg
per Mail: info@lagfa-bayern.de
per Fax: 0821/ 20 71 48-29

VERANSTALTERIN

lagfa bayern e.V.
Konrad-Adenauer-Allee 43
86150 Augsburg
per Mail: info@lagfa-bayern.de
per Fax: 0821/ 20 71 48-29
Teilnahme und Verpflegung sind kostenlos!

TAGUNGORT

Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck
Rennweg 12
6020 Innsbruck

Fahrtkosten werden erstattet.
Wir bitten darum, Fahrgemeinschaften zu bilden bzw. mit Öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof:
B - Richtung Wohnheim Saggen / 502 - Richtung Eichat Föhrenwald / 503 - Richtung Eichat Föhrenwald.

Anreise mit dem PKW:
Beachten Sie bitte, dass unser Parkplatz nur für 17 Autos ausgerichtet ist und keine Reservierung möglich ist! Ausweichmöglichkeit in unmittelbarer Nähe ist die Tiefgarage in der Tschurtschenthalerstraße.



LÄNDERÜBERGREIFENDE FREIWILLIGENKONFERENZ

Integration durch Bürgerschaftliches Engagement

Freiwillig Engagierte diskutieren über
Wege zu einer erfolgreichen Integration

28. SEPTEMBER 2019
INNSBRUCK



LIEBE FREIWILLIGE AUS DEM ALPENRAUM,

Die Integration von Flüchtlingen und Migranten zählt zu den großen komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen. Eine zentrale Rolle spielen dabei Freiwillige und Engagierte, die sich an ihrem Wohnort und in ihrem unmittelbaren Umfeld dafür einsetzen, dass Menschen aus anderen Kulturen sich zurechtfinden, eingewöhnen, die Sprache erlernen, gesellschaftliche Normen und Werte weitergeben. Und die letztendlich dafür sorgen, dass Fremde hier eine Heimat finden.

Die Diskussionen um die richtigen Wege in der Integration werden teilweise erbittert geführt. Was erleben Freiwillige hier? Welchen Hindernissen stehen sie gegenüber? Was wünschen sie sich?

Der Alpenraum ist zudem ein eigener Identifikationsraum mit vielen Traditionen und Werten, die dort einmalig sind. Der Alpenraum zieht sich zudem über mehrere Länder hin. In Bayern, Österreich, der Schweiz und Italien herrschen sehr unterschiedliche Rahmenbedingungen für erfolgreiche Integration.

Die Freiwilligenkonferenz in Innsbruck möchte die Engagierten zu Wort kommen lassen und ihre Erfahrungen, Erlebnisse, und ihr Wissen zusammenbringen. In Form einer Zukunftswerkstatt darüber debattiert, wie Freiwillige Integration leben, welche Unterstützung sie brauchen und welche innovativen Lösungsansätze sie für die große Herausforderung „Integration“ haben.

PROGRAMMABLAUF

- 10:00 Ankommen
- 10:30 Begrüßung durch
Beatrix Hertle, lagfa bayern e.V.
Georg Schärmer, Caritasdirektor Tirol
Dr. Andreas Greiter, Tiroler Landesregierung und Vertreter der ARGE ALP
- 11:00 Arbeitsrunde I—Diskussionsrunden
Phase 1: Wie ist der aktuelle Stand, was ist schwierig vor Ort, was läuft gut, wo hapert es?
Phase 2: Was wären ideale Rahmenbedingungen für Freiwillige, die sich im Bereich der Integration engagieren?
- 13:00 Mittagessen
- 14:00 Arbeitsrunde II
Phase 3: Was können wir tatsächlich realisieren?
- 15:00 Zusammenfassung der Ergebnisse und Abschluss im Plenum

ZIEL DER FREIWILLIGENKONFERENZ

Am Ende der Freiwilligenkonferenz sollen klare Forderungen formuliert werden. Wie sieht gelungene Integration aus und was Freiwillige brauchen, damit sie sich in ihrem Engagement für Integration in ihrer Region einsetzen können.

DIE ZUKUNFTSWERKSTATT



Die Zukunftswerkstatt ist eine von Robert Jungk entwickelte Methode, die all diejenigen in einen Prozess miteinbinden soll, die vom diskutierten Thema unmittelbar betroffen sind.

Die Zukunftswerkstatt zeichnet sich durch ihre methodische, kommunikative Offenheit, Lösungsorientierung, Dialogkompetenz und partizipativen Ansatz aus. Sie hilft Denkmuster zu durchbrechen und nachhaltige Lösungen zu finden.

